

Gültig ab 2025.FS

Modulbezeichnung: Rhetorik und Präsentationstechnik			
Modulkürzel	w.BA.XX.2RPT.XX		
ECTS Credits	3		
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch		
Beschreibung des Moduls	Dank Internet leben wir (wieder) in einer mündlichen Welt. Das gesprochene Wort ist sehr bedeutsam. Um in der Geschäftswelt bestehen zu können, muss man sich mündlich ausdrücken können. Das soll in diesem Modul geübt werden. In diesem Modul lernen Sie, wie Sie... Ihre Argumente präzise formulieren und Ihr Publikum fesseln. ... komplexe Inhalte verständlich und ansprechend aufbereiten. ... mit Selbstvertrauen und Charisma vor Gruppen sprechen. ... Präsentationstechnologien zu Ihrem Vorteil nutzen. ... Ihr persönliches und berufliches Netzwerk durch überzeugende Kommunikation erweitern. ... Ihre Körpersprache, Gestik und Mimik einsetzen können, um Ihre verbale Kommunikation optimal zu unterstützen. Der Unterricht besteht aus theoretischen Inputs, praktischen Übungen sowie Raum für Diskussionen und individuelles Feedback. Verwandeln Sie Ihre Präsentationen und Reden in ein mächtiges Werkzeug, das Ihnen Türen öffnet!		
Verantwortliche OE	Komm. in W&R Ltg.		
Modulverantwortung	Markus Alder		
Studiengang und Vertiefungsrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsökonomie - Vertiefung in Accounting, Controlling, Auditing • Betriebsökonomie - Vertiefung in Banking and Finance • Betriebsökonomie - Vertiefung in Banking and Finance (FLEX) • Betriebsökonomie - Vertiefung in Behavioral Design • Betriebsökonomie - Vertiefung in Economics and Politics • Betriebsökonomie - Vertiefung in Financial Management • Betriebsökonomie - Vertiefung in General Management • Betriebsökonomie - Vertiefung in General Management (Flex) • Betriebsökonomie - Vertiefung in Marketing • Betriebsökonomie - Vertiefung in Politics and Management • Betriebsökonomie - Vertiefung in Risk and Insurance • Wirtschaftsinformatik - Vertiefung in Business Information Systems • Wirtschaftsinformatik - Vertiefung in Data Science • Wirtschaftsrecht 		
Rechtliche Grundlagen	Studienordnung BSc vom 29.01.2009 für die Bachelorstudiengänge Betriebsökonomie, International Management, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht und Angewandtes Recht, erstmals beschlossen am 12.05.2009		
Modulkategorie	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Modultyp Wahlpflichtmodul</td> <td style="width: 50%;">Studienabschnitt Hauptstudium</td> </tr> </table>	Modultyp Wahlpflichtmodul	Studienabschnitt Hauptstudium
Modultyp Wahlpflichtmodul	Studienabschnitt Hauptstudium		
Spezifische Vorkenntnisse			
Beitrag des Moduls für Learning Objectives des Studiengangs (durch das Modul betroffene)	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 		
Beitrag des Moduls für Learning Objectives des Studiengangs	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlösung & Kritisches Denken • Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren • Kreativität & Innovation <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Kommunikation • Interkulturalität & Perspektivenübernahme <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstmanagement & Selbstreflexion 		

Modulbezeichnung: Rhetorik und Präsentationstechnik

Lernziele des Moduls	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wie man eine Rede aufbaut, vorbereitet und hält. • sind sich der Bedeutung der para- und nonverbalen Kommunikation bewusst und können dieses Wissen so einsetzen, dass sie kompetent, sympathisch und authentisch wirken. • können das Interesse des Publikums wecken und während der Rede aufrecht erhalten. • kennen die Grundsätze der Präsentationstechnik und können diese Umsetzen. 																															
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die fünf traditionellen Phasen bei der Ausarbeitung einer Rede (neu interpretiert) • Tipps, Tricks und Kniffe – damit reden nicht nur Spass macht, sondern auch gut ankommt • Hintergründe zur Rhetorik – Reden ist eine Kulturleistung und als solche soll sie auch verstanden werden • Stegreifrede – von 0 auf 100 und dabei einen guten Eindruck machen • Gelegenheits-, Meinungs- und Überzeugungsrede – unvergessliche Momente kreieren • Berufliche Präsentationen - von der Pflicht zur Kür • Redeschmuck und rhetorische Figuren – weil attraktives Sprechen publikumswirksam ist • Para- und nonverbale Gestaltung der Rede – eine Rede muss zum Leben erweckt werden • Ablese- und Mnemotechniken – damit der Blickkontakt wenn immer möglich gehalten werden kann • Videoaufnahmen eigener Auftritte – bei der Auswertung der Videoaufnahmen Ziele zur Verbesserung des eigenen Sprechens formulieren • Präsentationstechnik - PowerPoint-Präsentationen sinnvoll gestalten und andere Visualisierungsmöglichkeiten kennen 																															
Verknüpfung zu anderen Modulen	Das Modul weist eine Verknüpfung zu folgenden Modulen auf:																															
Digitale Lernressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Reader • Lehrvideos 																															
Unterrichtsmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit • Übungen • Lehrgespräch • Problemorientierter Unterricht • Lehrvortrag 		Eingesetzte Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Partnerarbeit • Gruppenarbeit 																													
Unterrichtsgliederung	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Kontaktstudium</th> <th>Begleitetes Studium</th> <th>Autonomes Selbststudium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grossklasse</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kleinklasse</td> <td>36 h</td> <td>54 h</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gruppenunterricht</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Praktikum</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>36 h</td> <td>54 h</td> <td>0 h</td> </tr> </tbody> </table>					Kontaktstudium	Begleitetes Studium	Autonomes Selbststudium	Grossklasse	-	-		Kleinklasse	36 h	54 h		Gruppenunterricht	-	-		Praktikum	-	-		Seminar	-	-		Total	36 h	54 h	0 h
	Kontaktstudium	Begleitetes Studium	Autonomes Selbststudium																													
Grossklasse	-	-																														
Kleinklasse	36 h	54 h																														
Gruppenunterricht	-	-																														
Praktikum	-	-																														
Seminar	-	-																														
Total	36 h	54 h	0 h																													
Leistungsnachweise	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Modulendprüfung</th> <th>Form</th> <th>Dauer (Min.)</th> <th>Gewichtung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="4">Hilfsmittel</td> </tr> <tr> <td colspan="4"> </td> </tr> <tr> <th>Andere</th> <th>Bewertung</th> <th>Format</th> <th>Dauer (Min.)</th> <th>Gewichtung</th> </tr> <tr> <td>Referat/mündliche Präsentation</td> <td>Note</td> <td>Einzelarbeit</td> <td>7</td> <td>100.00</td> </tr> </tbody> </table>				Modulendprüfung	Form	Dauer (Min.)	Gewichtung	-				Hilfsmittel								Andere	Bewertung	Format	Dauer (Min.)	Gewichtung	Referat/mündliche Präsentation	Note	Einzelarbeit	7	100.00		
Modulendprüfung	Form	Dauer (Min.)	Gewichtung																													
-																																
Hilfsmittel																																
Andere	Bewertung	Format	Dauer (Min.)	Gewichtung																												
Referat/mündliche Präsentation	Note	Einzelarbeit	7	100.00																												

Modulbezeichnung: Rhetorik und Präsentationstechnik

Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium	70% Ihre aktive Präsenz ist der Dreh- und Angelpunkt des Rhetorik- und Präsentationstechnik-Modules, weshalb eine Präsenz von mindestens 70% unerlässlich ist. Rhetorik ist eine Praxisdisziplin – Ihre Fortschritte hängen davon ab, wie oft Sie das Gelernte anwenden und im Kurs reflektieren. Zudem bietet Ihnen die Teilnahme am Unterricht die Möglichkeit, aus den Reden und Präsentationen anderer zu lernen und vielfältige Stile und Techniken direkt zu erleben. Diese interaktive Erfahrung ist unverzichtbar, denn sie stärkt Ihre Fähigkeiten schneller und nachhaltiger, als es jeder Lehrtext könnte. Kurz gesagt: Ihr regelmäßiges Dabeisein ist der Schlüssel zum Erfolg – sowohl für Ihre persönliche Entwicklung als auch für den kollektiven Lernerfolg der Gruppe. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, können alternative Leistungen eingefordert werden.
Pflichtliteratur	
Ergänzende Literatur	
Bemerkungen	maximal 20 Teilnehmer